

# Mumei no Kami

Von Knightwalker

## Prolog: Der Namenlose

„Shaitaan?“

„Ja, ein selbsternannter Teufel.“

„Und ich soll ihn töten?“

„Naja, du als namenloser warst der erste, der mir in den Sinn kam.“ Gab der Alte leise lachend von sich und fuhr sich durch seinen langen, grauen Bart.

Natürlich war er ihm in den Sinn gekommen. Immerhin war er schon seit Jahrhunderten der einzige namenlose Gott. Vielleicht war er auch einfach nur dafür da, um den ‚großen‘ Göttern die Drecksarbeit abzunehmen und dafür nicht einmal etwas zu verlangen, war sicher sein größter Fehler.

„Ich habe deinen Wunsch erhört und werde ihn erfüllen.“, Entgegnete der Namenlose leise seufzend und erhob sich um die müden Knochen aufzuwecken. Dabei rutschte sein grau-weißer Yukata wieder zu recht, unter welchen er nur alte Verbände und eine bequeme, ausgewaschene Baumwollhose trug. Nun leise murrend in die abgelatschten Holzsandalen steigend, bemerkte er den fast schon Hämischen Blick des Alten.

„Taida, was heckst du schon wieder aus?“

„Nichts, nichts.“ Wank der alte Mann ab und zog nun langsam von dannen „Und wenn doch, wirst du es noch früh genug mitbekommen, alter Freund.“ Summte Taida, zum Abschied winkend.

Nun griff er nach seiner schon ziemlich alten, abgenutzt wirkenden Seelenwaffe. Doch in dieser war schon seit Jahrzenten keine Seele mehr. Ein Wunder das die Klinge des Langmessers noch Dämonen erlegen konnte, aber war dort auch noch genügend Kraft um einen selbsternannten Teufel zu töten?